



## Hugo Viehmeyer.

Obwohl seit einer Reihe von Jahren kränkelnd, erlag dennoch, auch für seine nächste Umgebung unerwartet, am 1. September v. J. unser langjähriges Mitglied, Lehrer H. Viehmeyer einem tückischen Magenleiden; dessen wahre Natur leider zu spät, als keine Rettung mehr möglich, erkannt worden war; man kann sagen, bis zum letzten Atemzuge widmete er sich seinem besonderen Forschungsgebiete, der Ameisenkunde. Am 21. März 1868 in Dresden geboren, besuchte der frühzeitig gänzlich Verwaiste zunächst die Volksschule und darauf 1882 das Seminar in Wolfenbüttel, von 1884—86 das Fletschersche Seminar in Dresden und von 1886—89 das in Oschatz. Nachdem er von 1889—90 eine Hauslehrerstelle in Wormsleben bekleidet hatte, kam er 1890 als Hilfslehrer nach Blasewitz und nach Ablegung der Wahlfähigkeitsprüfung (1892) als ständiger Lehrer an die 20., zuletzt an die 24. Volksschule nach Dresden, wo er hochgeachtet von seinen Kollegen, verehrt und geliebt von seinen Schülern, bis zu seinem Tode wirkte. Viehmeyer war eine hochgewachsene, nicht nur äußerlich, sondern auch seiner Gesinnung nach vornehme Erscheinung, ohne jeglichen Dünkel und von einer gewissen, wohl durch seine elternlose Kindheit bedingten Zurückhaltung, die sich aber nach längerem Verkehr mit ihm zu einer um so aufrichtigeren Freundschaft wandelte, außerdem aber ein ebenso ausdauernder wie scharfsichtiger Beobachter und stiller, sinniger Naturfreund.

Nachdem er 1901 und 1904 zunächst vorwiegend coleopterologisch sammelnd Krain, Tirol und Siebenbürgen (hier in Gesellschaft des bekannten Coleopterologen Fr. Deubel auch den Bucsecs) durchstreift hatte, fand er später, an der Seite seiner verständnisvollen Gattin, reichlich Genüge an der Durchforschung des heimatischen Waldes und der Dresdner Heide und ihrer Ameisenfauna, außerdem aber auch an systematischen Arbeiten über außereuropäische Ameisen. — Die Abschnitte seines entomologischen Werdeganges sind durch einen nicht uninteressanten Wechsel seiner Interessen gekennzeichnet. Zu Anfang der 90er Jahre fesselte ihn die Systematik der Schwimm-, dann die der Höhlen- und endlich die der Ameisenkäfer. Erst letztere führten ihn auf das Studium der Ameisen, dem er sich in den letzten 20 Jahren fast ausschließlich widmete. Nicht zum wenigsten dürfte seine Vorliebe für dieses durch einen Besuch bei Prof. Forel in Zürich gefestigt worden sein, der ihn 1909 auf das gastfreundlichste aufnahm und mit einer reichen Auswahl aus seinen Dubletten beglückte. Viehmeyer war durch seine biologischen Beobachtungen und namentlich durch die 1906 gemachte Entdeckung des bisher nur aus

Schweden bekannten *Harpagoxenus* bei Dresden, sehr bald mit allen namhaften Ameisenforschern (wie Emery, Escherich, Forel, Wasmann, Wheeler u. a.) in Verbindung gekommen und so auch allmählich auf die Systematik der außereuropäischen hingeleitet worden, die ihn veranlaßte, mit bewundernswerter Ausdauer und Aufopferung, trotz vieler Mißerfolge, immer wieder Sammelanleitungen und Sammelgeräte in alle Welt hinauszuschicken. So hat Viehmeyer neben seinen von großer Sorgfalt zeugenden biologischen und systematischen Arbeiten über Ameisen auch wertvolle über technische Fragen und ein populäres Büchlein „Bilder aus dem Ameisenleben“ (s. w. u.) veröffentlicht, das in seiner Art so vorbildlich ist, daß einzelne Kapitel daraus verdienten in Schullesebüchern aufgenommen zu werden. Leider ist es bereits vergriffen. —

Zu zeitig ist mit Viehmeyer ein leuchtendes Beispiel dafür hingegangen, daß man mit Ausdauer und Sichbeschränken auf ein bestimmtes Gebiet auch bei anstrengender Berufstätigkeit, nebenher unvergängliche wissenschaftliche Werte zu schaffen vermag. Sie werden auch ihm als unermüdlchen Wahrheitssucher unvergessen bleiben!

Die von ihm veröffentlichten Arbeiten (bei deren Titeln Ameise(n) mit A. gekürzt erscheint) sind folgende:

Allgem. Zeitschrift f. Ent. 1900: Beobachtungen über d. Zurückfinden der A. zum Neste; 1902: *Lomechusa strumosa* F. u. die Pseudogynen; 1903: Kleine Beitr. z. Biol. d. A.; 1904: Experimente z. Wasmanns *Lomechusa*- u. Pseudogynen-Theorie u. a. biolog. Beobachtungen. Zeitschr. f. wissensch. Insektenbiolog. 1905: Kleinere Beitr. z. Biol. einiger A.; 1909: Beobachtungen u. Experimente z. Koloniengründung von *Formica sanguinea*. Ent. Jahrbuch (Dr. Krancker) 1903: Allerhand a. dem Leben der A. Aus der Heimat 1904: Die pseudogyne Arbeiterform v. *Formica sanguinea*; 1905: Beobachtungsnester f. A.; 1909: Der Termitenstaat. „Natur u. Schule“ 1905: Myrmecophile Käfer. Abh. Naturw. Ges. Isis, Dresden, 1906: Beitr. z. A.-Fauna v. Sachsen; 1915: Zur Sächs. A.-Fauna. Ent. Wochenblatt (früher Insektenbörse) 1907: Vorläufige Bemerkung z. Myrmecophilie der Lycaenidenraupen. Entomological News, Philadelphia, 1907: Preliminary remarks on the Myrmecophily of the caterpillars of the Lycaenidae. „Natur u. Haus“ 1907: Waldhochzeit. Naturw. Bibliothek v. Höller u. Ulmer (Verl. v. Qelle u. Meyer) 1908: Die A., Bilder aus d. A.-leben. Biolog. Centralblatt 1907: Kolonienbildung d. parasitischen A.; 1910: Ontogenet. u. phylogenet. Betrachtungen über die parasit. Kolonienbildung v. *Formica sanguinea*. The Philippine Journ. of Sc. 1910: On the myrmecophily of caterpillars of *Catochrysops cnejus*. Zoolog. Anzeiger 1910: Bemerk. z. Wasmanns Arbeit über Ursprung des soc. Parasitismus, der Sklaverei u. der Myrmecophilie bei d. A.; 1911: Morphologie u. Phylogenie v. *Formica sanguinea*. Deutsche Ent. Zeitschr. Iris, Beilage, 1910: Über eine erst in den letzten Jahren in Sachsen aufgefundene A. Ent. National Bibliothek, Dahlem, 1911: Hochzeitsflug u. Hybridation b. A. Abh. u. Ber. Mus. Dresden 1912: A. aus Deutsch-Neu-Guinea. Ent. Mitt. Dahlem 1912: Über d. Verbreit. d. geflügelten Weibchen v. *Harpagoxenus sublevis*; 1914: A. aus Perak, Bali u. Ceram; 1916: A. v. d. Philippinen u. anderer Herkunft; 1917: Anomalien am Skelette der A.; 1918: *Piochardia schimmeri* sp. n. (Coleopt.). Mitt. Ent. Ges. Halle



1913: Zur Kolonienbildung temporär parasitischer *Formica*-Arten. Archiv f. Naturg. 1913: Neue u. unvollständig bekannte A. der alten Welt; 1916: A. v. Singapore; 1917: Anleitung z. Sammeln v. A. Ent. Zeit. Stettin 1913: A. aus dem Kopal von Celebes. Zool. Jahrbücher 1914: Mayers Gattung *Ischnomyrmex*. D. Ent. Zeitschr. 1914: Papuanische A. Denkschr. Akad. Wiss. Wien 1922: Wiss. Ergeb. der Zoolog. Exped. nach Kordofan: Formicidae.

Außer dieser sei noch eines Artikels im „Dresdner Anzeiger“ vom 25. November 1906 und einer Reihe von Besprechungen, sowie der Arbeiten gedacht, die z. Z. noch im Druck, oder von Viehmeyer unvollendet hinterlassen worden sind.

K. M. Heller.